

Hilda Bergmann (1878-1947)

## **DAS LEBEN SINGT**

Tiefer schöpfe mich, den Bronnen!  
Aus dem Grunde nachtverhüllt  
wie aus Nebel scheinen Sonnen  
und aus Spiegeln tritt ein Bild.

5 Tiefer greife in mein Schwanken,  
dessen ungewisser Schein  
werfe ewiger Gedanken  
Licht und Schatten in dein Sein.

10 Denn ich ward dir nicht gegeben  
zum Vertändeln und zum Scherz.  
Tiefer schöpfe mich, das Leben!  
Heißer nimm mich an dein Herz,  
dass von meiner Kraft umwunden

15 und von deiner Glut geschürt  
jede deiner Schöpferstunden  
etwas Bleibendes gebiert.

*(75 words)*

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/bergmann/stunding/chap026.html>*